

Verwaltungsrechnung 2008

Es darf insgesamt ein guter Rechnungsabschluss und ein guter Rechnungsbericht zur Kenntnis genommen werden. Die Subinger Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 427'903.04, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 233'609.

Zu diesem guten Ergebnis führten unter anderem Mehrerträge aus Steuernachzahlungen aus den Jahren 2006 und 2007 im Betrag von CHF 453'000.

Das gute Rechnungsergebnis wird relativiert durch das Fehlen der Bauabrechnung des Oz13 und der damit für Subingen ausstehenden Rechnung von ca. CHF 390'000.

Höher als budgetiert schloss die Soziale Wohlfahrt (budgetiert: CHF 212'000, effektiv: CHF 574'000.

Bei den juristischen Personen resultiert ein Minderertrag. Im Hinblick auf die derzeitige Konjunktur muss mit Liquiditätsengpässen gerechnet werden. Hinzu kommt die ständig sinkende Zahlungsmoral, welche immer höher Steuerausstände zur Folge hat. 10 Prozent aller Steuern aus dem Jahr 2007 sind noch ausstehend.

Der Ertragsüberschuss von CHF 427'903.04 soll wie folgt verwendet werden:

- Bildung Vorfinanzierung „Hochwasserschutz im Hohfurenacker“	CHF	56'000.00
- Zusätzliche Abschreibungen Werkhof/Feuerwehrmagazin	CHF	141'201.40
- Zusätzliche Abschreibungen Investitionsbeitrag Schulzentrum Oz13	CHF	100'000.00
- Einlage ins Eigenkapital	CHF	130'701.64

Der Rat verabschiedete die Rechnung 2008 abschliessend einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung.

Zahlen der Rechnung 2008:

Laufende Rechnung:	Aufwand	CHF 14'200'086.69
	Ertrag	<u>CHF 427'903.04</u>
	Ertragsüberschuss	CHF 427'903.04
Investitionsrechnung:	Ausgaben	CHF 2'109'835.45
	Einnahmen	<u>CHF 239'360.55</u>
	Nettoinvestitionen	CHF 1'870'474.90

Pro-Kopf-Verschuldung: CHF 1'157.80 (Vorjahr: CHF 899.00)

Selbstfinanzierungsgrad: 56.92 %

Steuereinnahmen: CHF 8'309'086.25

Cashflow: CHF 1'064'703.04

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Investitionsrechnung	Total Ausgaben	CHF	0.00
	Total Einnahmen	<u>CHF</u>	<u>0.00</u>
	Nettoinvestitionen	CHF	0.00
Laufende Rechnung	Total Aufwand	CHF	372'734.90
	Total Ertrag	<u>CHF</u>	<u>358'210.60</u>
	Aufwandüberschuss	CHF	14'524.30

Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 13'200.00. Der Aufwandüberschuss wurde über das Eigenkapital abgebucht. Das Eigenkapital beträgt damit noch immer CHF 479'462.92.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Investitionsrechnung	Total Ausgaben	CHF	126'574.10
	Total Einnahmen	CHF	<u>91'787.30</u>
	Nettoinvestitionen	CHF	34'786.80
Laufende Rechnung	Total Aufwand	CHF	413'273.70
	Total Ertrag	CHF	<u>440'352.90</u>
	Ertragsüberschuss vor Abschreib.	CHF	27'079.20
	./. ord. Abschreibungen	CHF	2'783.00
	./. zus. Abschreibungen aus Auflösung Werterhalt	CHF	<u>32'003.80</u>
	Aufwandüberschuss nach Abschreib.	CHF	7'707.60

Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 13'200.00. Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'707.60 ab. Dieser wurde über das Eigenkapital abgebucht. Das Eigenkapital beträgt damit noch immer CHF 482'297.52.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Laufende Rechnung	Total Aufwand	CHF	321'360.05
	Total Ertrag	CHF	<u>306'998'55</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	14'361.50

Die Spezialfinanzierung verfügt über kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen. Der Ertragsüberschuss von CHF 14'361.50 ist demzufolge vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2008 CHF 67'416.90.

Geldbewirtschaftung Werterhalt Zweckverband äusseres Wasseramt

Mit Schreiben vom 23. März 2009 stellte der ZV Abwasserregion äusseres Wasseramt allen Verbandsgemeinden ein Schreiben bezüglich der Geldbewirtschaftung Werterhalt mit der Bitte um Stellungnahme zu. Vorgeschlagen werden 2 Varianten: In der Variante I soll die Finanzierung der Investitionen und der Werterhalt über Betriebskostenbeiträge, in der Variante II soll die Finanzierung der Investitionen und der Werterhalt über Investitionsbeiträge erfolgen.

Der Gemeinderat hat sich für die Variante I ausgesprochen.

Ordnungsreglement

Das zum dritten Mal im Gemeinderat behandelte Polizeireglement erhält den Namen "Ordnungsreglement". Die Schaffung eines solchen Reglements ist – wie die Situation nach der Maikilbi gezeigt hat – wichtig und richtig. Zerstörungen und Verunreinigungen waren leider wiederum an der Tagesordnung. Der Gemeinderat zeigte sein Bedauern darüber, dass wenige Besucher die ganze positive Festbilanz trüben können.

Der Gemeinderat genehmigt abschliessend das neue Ordnungsreglement zu Handen der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2009.

Neues Konzept 1. Augustfeier- und Jungbürgervereidigung

Ein Ausschuss der Kultur- und Sportkommission und der Jugendkommission haben dem Gemeinderat ein neues Konzept eingereicht. Vorgesehen ist die Durchführung eines Brunchbuffets umrahmt von diversen Darbietungen.

Der Gemeinderat hat das neue Grobkonzept grundsätzlich genehmigt, den Ausschuss jedoch mit einer detaillierteren Konzept- und Budgetausarbeitung beauftragt.

Einführung von Heilpädagogik-Stunden im Kindergarten

Der Kanton hat ein Pilotprojekt zur Einführung von Fördermassnahmen vor Ort (Integration im Kindergarten) gestartet. Die Mithilfe einer heilpädagogisch ausgebildeten Person bietet den Vorteil, dass frühere und schnellere Abklärungen und Fördermassnahmen getroffen werden können.

Der Gemeinderat beschliesst die Teilnahme am Pilotprojekt „Integration im Kindergarten“ per 1. August 2009 und damit die Aufnahme eines Nachtragskredites in der Höhe von CHF 8'210.00 für das laufende Jahr. Für das Jahr 2010 sind CHF 20'000.00 zu budgetieren. Mit dieser Entscheidung entspricht der Gemeinderat der Empfehlung der Schulleitung und der Bildungskommission.

Umfrage zu Hausaufgaben und Blockzeiten

Der Gemeinderat hat eine Elternumfrage betreffend der Blockzeiten genehmigt. Die Umfrage betreffend der Einführung einer Hausaufgabenhilfe wird zur Überarbeitung an die Schulleitung zurückgewiesen.

Rechenschaftsbericht 2008 der Schulleitung Primarschule Subingen

Der Gemeinderat hat den umfangreichen Rechenschaftsbericht 2008 der Schulleitung mit bester Verdankung an die Verfasser genehmigt.

Einsetzen einer Arbeitsgruppe Schulraumplanung

Da die Bildungskommission per Ende Juli 2009 aufgelöst wird, hat diese dem Gemeinderat Antrag gestellt, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden soll, welche sich bei Bedarf um die Themen mittelfristige und langfristige Schulraumplanung sowie der Feststellung von Renovierungsbedarf von Schulgebäuden und Schulräumen kümmert.

Dem Antrag der Bildungskommission entsprechend wird eine Arbeitsgruppe Schulraumplanung gebildet. Die Arbeitsgruppe wird sich aus der Schulleitung, dem Bauverwalter und dem Gemeinderat Ressort Schule zusammensetzen.

Revision des Schulzahnpflege-Reglements

Revision Kindergartenreglement

Die Bildungskommission hat die Anpassung des Schulzahnpflegereglements und des Kindergartenreglements an die neuen Zuständigkeiten beantragt.

Der Gemeinderat hat die Anpassungen zu Händen der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2009 genehmigt.